

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Christus, unser Friede  
Neu-Ulm - Ludwigsfeld



# Gemeindebrief

web: <https://nu-cuf.telebus.de>

Nummer 185 - Frühjahr - Fastenzeit - Ostern - 2021

mail: [nu-cuf@bistum-augsburg.de](mailto:nu-cuf@bistum-augsburg.de)

# ES GEHT ANDERS.

Fastenaktion 2021

Ihre  
Spende  
am 20./21.  
März

Bitte  
helfen Sie  
mit Ihrer  
Spende!

**MISEREOR**  
• IHR HILFSWERK



online  
spenden



## Corona - Wie lange noch?!

„Wie lange noch?“ Dies ist die bange Frage und das gequälte Aufbäumen einer ganzen Gesellschaft, die bislang – in unseren Breiten zumal – weithin unbeschwert und unbekümmert in einem wirtschaftlich prosperierenden Wohlfahrts-Staat ihre Freiheit und Ungeborgenheit zelebrieren konnte – allerdings auf Kosten immer breiterer gesellschaftlicher Schichten und weltweiten Regionen, die von den ‘Segnungen des Wirtschaftswachstums’ immer weniger profitieren – oder gar am westlichen Wohlstand zugrunde gehen. Der Slogan „Die Freiheit nehm ich mir...“ war lange Zeit der plakative Ausdruck eines jungen, neoliberalen und libertären Selbstkonzepts: das scheinbare Recht auf egoistische Selbstverwirklichung mit den selbstverständlichen Freiheiten, in die rücksichtslos beigemischt wurde, auch Ordnungen abzulehnen, beiseite zu schieben und ‘alternative Fakten’ zu propagieren – beinahe nach dem Motto von Pippi Langstrumpf: „Ich mach mir die Welt, wie mir sie gefällt.“

Die Corona-Pandemie sekundiert auf schmerzliche Weise ein Gefühl der Ohnmacht und der Verletzlichkeit einer hochtechnisierten Menschheit, der gleichwohl in weiten Teilen der Sinn für das Welt-Gemeinwohl abhandengekommen ist im Durchsetzen eines ‘me first’. Die Corona-Krise ist eine weltweite virologische Pandemie und ein Indikator für eine Kultur- und Sinnkrise. Papst Franziskus nannte dies nicht nur eine ‘Epoche des Wandels’ sondern einen veritablen ‘Epoche-Wandel’.

Angesichts der epochalen Herausforderungen, vor der die Weltgemeinschaft steht, dürfen wir aber auch die Angst vor Krankheit, die konkrete Not und existenzielle Sorge nicht übersehen, die sich schon längst auch in unsere Gesellschaft hineingefressen hat. Man schaue nur kurz in den eigenen Bekannten- und Verwandtenkreis.

Bei allem vorsichtigen Optimismus über medizinische Fortschritte tauchen alte Grundfragen des Menschseins wieder auf: die existentielle Erfahrung des „Geworfen-Seins“ (Martin Heidegger) ist mit einem kleinen Impf-Pieks nicht einfach wegzuwischen. Bundespräsident Steinmeier betonte kürzlich: „wir müssen bei den Einschränkungen prüfen, wie es geht; wo es geht; wie und wo es gelingt.“ – Doch wie geht es, wenn es nicht geht? Wie soll man leben mit dem Unberechenbaren, dem unsichtbar Unkalkulierbaren, dem Unvorhersehbaren – und wo ist in diesem Szenario ein Ort der Geborgenheit und Gemeinschaft? Wir brauchen diesen Ort, den die Religion anbietet; wir brauchen, die Perspektive des Religiösen, das Geschenk des Christlichen.

In unserem gemeinsamen jüdisch-christlichen Gebetbuch der Psalmen schreit der Bedrängte und Gepeinigte seine Not hinaus, - allerdings nicht in die unbestimmten Weiten des leeren Raumes, sondern in seiner Hinwendung zu Gott: „Herr, wie lange noch sollen Sorgen mich quälen; wie lange noch soll der Kummer Tag für Tag an mir und meiner Seele nagen?“ (cf. Ps 13,3) In seinem Drängen weiß der Beter GOTT an seiner Seite, erst recht, wenn die persönliche Sorge hineingehalten wird in den Chor der Beter und einmündet in die Gemeinschaft der Glaubenden. Gerade in den Distanz-geprägten Corona-Zeiten ist es eine Aufgabe und Herausforderung für die christliche Gemeinschaft: miteinander im Glauben Halt finden und bieten: bergenden Raum bieten für alle, die nach menschlicher Nähe suchen – in der Bereitschaft jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach dem Grund unserer Hoffnung fragt (cf. 1 Petr 3,15). Denn wir leben nicht nach einem „Prinzip Hoffnung“, wie es der marxistische Philosoph Ernst Bloch formulierte, wir leben mit dem „Gott der Hoffnung, der uns erfüllt mit aller Freude und allem Frieden im Glauben“ schreibt der Völkerapostel Paulus (cf. Röm 15,13). Diese Hoffnung hält uns am Leben (cf. Röm 5, 5).



„Wie lange noch?“ – Bis wir beginnen.

In dieser Freude-raubenden Pandemie und mitten im Epoche-Wandel sind „Hoffnung und Freude, Friede im Glauben in der Kraft des Heiligen Geistes“ (cf. Röm 15,13) not-wendende und heilende Schritte, sich engagiert und konstruktiv einzusetzen für „eine gemeinsame Kultur der Begegnung und eine globale Zivilisation des Bundes“, für die Papst Franziskus immer wirbt und dies im Schulterschluss mit den religiösen Führern unserer Welt in Angriff nimmt. Damit die Menschheit Zukunft habe und lebenswertes, liebenswertes Leben!

Dieses liebenswerte und lebenswerte Leben wünsche ich Ihnen und all Ihren Angehörigen für die beginnende Fastenzeit und die kommenden Ostertage.

Bleiben Sie gesund, behütet und gesegnet!

Ihr

Johannes-W. Martin, Stadtpfarrer

(Einige Impulse dieses Grußwortes verdanke ich Peter Klasvogt)

## **Mitfeier der Heiligen Woche...**

### **PALMSONNTAG**

28. März 2021    10.00 Uhr    FAMILIENGOTTESDIENST  
mit Segnung der Palmen und mit Prozession  
vom Pfarrhof zur Pfarrkirche

### **GRÜNDONNERSTAG**

01. April 2021    20.00 Uhr    Eucharistiefeier zur Einsetzung des Abendmahls  
anschließend: Betstunde  
21.30 Uhr    Spirituelle Männernachtwanderung

### **KARFREITAG**

02. April 2021    15.00 Uhr    GROSSE LITURGIE  
DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN DES HERRN  
15.00 Uhr    Kinderkreuzweg im Gemeindehaus

### **KARSAMSTAG**

03. April 2021    20.00 Uhr    OSTERNACHTFEIER mit Taufe  
DIE FEIER DER AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI  
mit Osterwasser- und Speisensegnung  
anschließend Ostermahl im Gemeindehaus

### **OSTERSONNTAG**

04. April 2021    10.00 Uhr    FAMILIENGOTTESDIENST  
Segnung der Osterspisen

### **OSTERMONTAG**

05. April 2021    10.00 Uhr    MITFEIER DES GOTTESDIENSTES  
in der evangelischen Andreaskirche

Vorgesehene Termine ohne Gewähr und soweit erlaubt! – Stand 01.02.2021

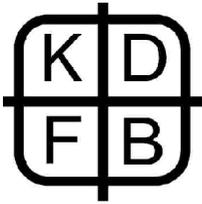


## Termine zum Vormerken...

|                                      |                  |  |
|--------------------------------------|------------------|--|
| Mittwoch, 17. Februar 2021           | 10.00 Uhr        | Aschermittwochsgottesdienst mit Aschenausteilung   |
|                                      | 18.00 Uhr        | Eucharistiefeier mit Aschenausteilung  |
| Sonntag, 07. März 2021               | 10.00 Uhr        | Familiengottesdienst mit Erklärungen unter Teilnahme der Erstkommunionkinder                               |
| Mittwoch, 10. März 2021              | 18.00 Uhr        | Heilige Messe mit Bußgottesdienst mit den Eltern unserer Erstkommunikanten mit anschl. zweitem Elternabend |
| Samstag, 13. März 2021               | 18.00 Uhr        | Heilige Messe mit Bußgottesdienst  |
| Sonntag, 14. März 2021               | 10.00 Uhr        | Heilige Messe mit Bußgottesdienst  |
| Sonntag, 11. April 2021              | 10.00 Uhr        | Heilige Messe mit Feier der Erstkommunion der Kinder der Kleingruppe 1                                     |
| Sonntag, 18. April 2021              | 10.00 Uhr        | Heilige Messe mit Feier der Erstkommunion der Kinder der Kleingruppe 2                                     |
| Sonntag, 02. Mai 2021                | 10.00 Uhr        | Heilige Messe mit Feier der Erstkommunion der Kinder der Kleingruppe 3                                     |
| Sonntag, 09. Mai 2021<br>(Muttertag) | 10.00 Uhr        | Heilige Messe mit Feier der Erstkommunion der Kinder der Kleingruppe 4                                     |
| Donnerstag, 13. Mai 2021             | 10.00 Uhr        | Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt   |
| Sonntag, 16. Mai 2021                | 18.00 Uhr        | Maiandacht mit den Erstkommunikanten   |
| Pfingstsonntag, 23. Mai              | 10.00 Uhr        | Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten  |
| Pfingstmontag, 24. Mai               | 10.00 Uhr        | Ökumenischer Gottesdienst im Glacispark  |
| Donnerstag, 03. Juni 2021            | 10.00 Uhr        | Heilige Messe zu Fronleichnam<br>Kleine Prozession mit Abschluss am Kreuz;<br>anschließend Agape           |
| Sonntag, 27. Juni 2021               | 10.00 Uhr        | Ökumenischer Gottesdienst im Silberwald  |
| Sonntag, 11. Juli 2021               | 10.00 Uhr        | Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung und Ministrantenaufnahme<br>anschließend Gemeindefest             |
| Sonntag, 25. Juli 2021               | 10.00 Uhr        | Bei schönem Wetter sind wir Gäste beim Freiluftgottesdienst der Andreasgemeinde am Ludwigsfelder See       |
| <i>bei schlechtem Wetter</i>         | <i>10.00 Uhr</i> | <i>Gottesdienst in unserer Pfarrkirche</i>   |

Vorgesehene Termine ohne Gewähr und soweit erlaubt! – Stand 01.02.2021

Karwoche und Ostergottesdienste siehe unter **Mitfeier der Heiligen Woche**.

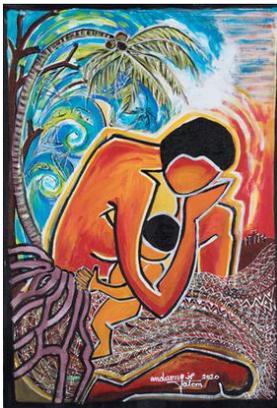


## Vanuatu - Weltgebetstag 2021

Liebe Leserinnen und Leser

Wie jedes Jahr steht auch in diesem von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geschüttelten Jahr 2020 / 21 der Weltgebetstag am 5. März im Kirchen-Kalender.

Wie so viele andere Ereignisse werden auch die Gottesdienste zum Weltgebetstag rings um den Globus nicht in der gewohnten Form stattfinden. Wo und wie eine alternative Lösung für unseren Raum gefunden wird, ist noch nicht bekannt. Darum darf ich Ihnen das Land, aus dem die diesjährige Gebetsordnung kommt, und mit der Frauen ihre Heimat, deren Schönheit und Probleme uns nahe bringen, an Hand der offiziellen Einführung durch das Deutsche Weltgebetstags-Komitee vorstellen.



Nach **Vanuatu** sind wir eingeladen, ein Paradies im südlichen Pazifik, östlich von Australien, bestehend aus 83 Inseln, verteilt auf einer Distanz, die der Nord-Süd-Ausdehnung Deutschlands entspricht. Blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstrände und dahinter ein tropischer Regenwald mit Überfluss an Früchten, überall freundliche Gesichter vermitteln zu Recht den Eindruck, in einer heilen Welt angekommen zu sein. Doch es gibt auch die Kehrseite:

**Vanuatu** ist weltweit das Land, das am stärksten Gefährdungen durch Naturgewalten und den Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist. Verheerende Zyklone schlagen dort immer häufiger auf. Der Meeresspiegel steigt und steigt. **Vanuatu** liegt zudem im pazifischen Feuerring, mit mindestens sieben aktiven Vulkanen und regelmäßigen Erdbeben. Ein großes Problem ist darüber hinaus die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen.

Zwischen diesen widersprüchlichen Bedingungen muten uns die Frauen des Weltgebetstags aus **Vanuatu** die Frage zu:

**Worauf bauen wir?** (Titel des diesjährigen Weltgebetstags)

Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?

Diese Frage können auch wir in Europa, am anderen Ende der Welt uns stellen.

Zeigt uns nicht gerade die derzeitige Situation, dass wir gezwungen sind, an Althergebrachtem zu rütteln, uns immer wieder neu zu vergewissern, ob das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund steht oder ob wir auf Sand gebaut haben. Ich lade Sie ein, sich in den nächsten Wochen durch weitere Informationen dem **Inselstaat Vanuatu** und seinen Menschen zu nähern und inspirieren zu lassen.

Unsere Ludwigsfelder Gruppe des Katholischen Deutschen Frauenbunds wird mit einem finanziellen Beitrag die **Frauenarbeit in Vanuatu** und anderen Ländern unterstützen.

F. Mutzenbach



**Vershobenes vom letzten Jahr...  
Sollte Covid es wieder zulassen, planen wir erneut...  
Lauingen  
Evangelische Ulrichskirche in Pfuhl  
Klärwerk Steinhäule  
Hinweise werden dann rechtzeitig bekanntgegeben.**



Bei einer Stadtführung in **Lauingen a.d. Donau**, lernt man viele Sehenswürdigkeiten kennen, u.a. das klassizistische Rathaus mit Festsaal, den Marktplatz, den Schimmelturm und die Kirche St. Martin.  
Mit dem Albert-Magnus-Weg wird an den größten Universalgelehrten des Mittelalters, Dominikaner und Bischof von Regensburg sowie den Lehrer Thomas von Aquin erinnert.

Die **evangelische Ulrichskirche in Pfuhl** wird bereits schon um 1000n.Chr. erwähnt.  
Mehrere Um- und Anbauten gaben im Laufe der langen Geschichte dem Bau ihr jetziges Gesicht.  
Dabei entstanden auch eigene Kunstwerke zur Ausschmückung des Inneren.



Im Verlauf der Werksführung **Klärwerk Steinhäule** erhält man Einblicke und Informationen zu den Abläufen und Techniken des gigantischen Wasser Reinigungsprozesses.  
Von über 400 Tsd. Einwohnern eingeleitetes Wasser wird innerhalb von 10 Std. nach dem Zulauf sauberes Wasser abgeleitet.

## **Webadresse Andreasgemeinde...**

Die Webadresse der evangelischen Andreasgemeinde hat sich geändert...  
<https://andreas-kirche.de>

**Bücherbazar ist wegen Corona z.Z. geschlossen!!!**

**Keine regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindesaal!!!**



## Gottesdienste in der Coronazeit...

Mittwoch 18.00h Hl. Messe +++ NEU +++  
Samstag 18.00h Vorabendmesse  
Sonntag 10.00h Gottesdienst

## Messintentionen...

Messen für Ihre verstorbenen Angehörigen werden, außer für Feiertage, im Pfarrbüro angenommen. **Z.Z. coronabedingt nur telefonische Bearbeitung möglich!**

## Coronazeit - Tauftermine - Februar - Mai 2021...



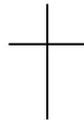
nur nach vorheriger Absprache!  
Samstags um 18.00h im Gottesdienst sowie  
Sonntags um 10.00h im Gottesdienst

**Taufanmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.**  
**Beachten sie die z.Z. aktuellen Regelungen für den Besuch im Pfarrbüro.**  
**Rufen sie bitte vorher an!**

## In der Coronazeit vollendeten ihren irdischen Lebensweg...

Christine Lugert  
Brigitte Wöhrle  
Johann Bernhard Sailer  
Hildegard Magdalena Haug

Barbara Pentz  
Hermann Renninger  
Josef Krassmann  
Anna Elisabeth Leisner  
Bruno Graf



**Beachten sie die z.Z. aktuellen Regelungen für den Besuch im Pfarrbüro.**  
**Rufen sie deshalb für einen Termin bitte vorher an!**

**Für den Gottesdienst gilt der Mund und Nasenschutz!!!**

## Änderungen vorbehalten...

Bitte beachten Sie unsere wöchentlichen aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche, bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche sowie sonstige Informationen und ggf. Änderungen wegen Corona.

Ebenso finden Sie Informationen auf unserer Homepage...

**<https://nu-cuf.telebus.de>**

Herausgeber des Gemeindebriefes - Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU

Eingereichte Beiträge spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder, Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten! Terminänderungen vorbehalten! Gemeindebrief auch auf der Homepage verfügbar!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - 22.04.2021

Dateiname - 185\_21\_01.ispx - 185\_21\_01.pdf

**Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Christus, unser Friede**
**89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**

Karlsbader Str. 22

Telefon Fax

0731 17 59 94 0 0731 17 59 94 17

E-Mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

~~Unser Pfarrbüro ist geöffnet~~
~~**Dienstag** von 16.30h bis 18.30h~~
~~**Mittwoch** von 09.00h bis 12.00h~~
~~**Donnerstag** von 16.30h bis 18.30h~~
**Kinderhaus St. Franziskus**
**89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**

Reichenberger Str. 1 - Hengstweg 2

Telefon Kinderhaus

0731 17 59 94 20

E-Mail kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de

~~Unser Kinderhaus ist geöffnet~~
~~**Montag bis Freitag**~~
~~von 7.00h bis 17.00h~~
**Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin**

Pfarrsekretärin Anke Reinhardt

Pfarrgemeinderat 1. Vors. Horst Günther

2. Vors. Johann Schreiber

Mesner Bernhard Sailer

Hausmeister Hans Bugar

Kirchenpfleger Heinz Huber

Kinderhausleitung Jasmin Neudert

Buchhaltung Anke Reinhardt

Webmaster Horst Günther

**Spendenkonto**

Katholische Kirchenstiftung Christus, unser Friede

**IBAN** DE50 7305 0000 0430 8701 21

**BIC** BYLADE3303

**Stichwort** Spende

QR Code Kontaktdaten

Stadtpfarrgemeinde - CuF

Neu-Ulm - Ludwigsfeld

https://nu-cuf.telebus.de


**Webadresse Christus, unser Friede...**

Der Adressenname **www.nu-cuf.telebus.de** stammt aus der Zeit, als der Seitenzugriff noch unverschlüsselt möglich war. Dies mußte aus rechtlichen Gründen umgestellt werden und sind in der Zwischenzeit auch nur noch verschlüsselt möglich.

Der alte Adressenname macht den Zugriff auf die Seiten über eine s.g. Umleitung dennoch möglich. Im hier oben abgedruckten QR Code ist die verschlüsselte Webadresse jetzt ebenfalls enthalten.

Die korrekte verschlüsselte Adresse lautet wie folgt: **https://nu-cuf.telebus.de**

Über die alte Web-Adressenbezeichnung **www.nu-cuf.telebus.de** ist der Seitenzugriff auch weiterhin noch möglich!

Liebe Leserin,  
lieber Leser,  
im Zusammenhang  
mit der Corona-Krise  
haben wir Veränder-  
ungen erlebt, die  
unter anderen

Bedingungen nur schwer denkbar  
wären. Zu teilen, auf etwas zu verzich-  
ten kann durchaus wehtun, ist dennoch  
nicht unbedingt ein Verlust. Im Gegen-  
teil. Es macht uns reicher! Lassen Sie  
uns diese Kraft, dass Veränderung mög-  
lich ist, für die Zukunft nutzen! Damit  
ein gutes Leben für alle möglich wird.

Pirmin Spiegel  
MISEREOR-Hauptgeschäftsführer

**LEBEN WIR NEU!**

**Es geht! Anders.** Die diesjährige Fastenaktion lädt uns ein, ein Leben anzustreben, das für alle Menschen auf der Welt ein gutes Leben ist – ein Leben, das die Natur ebenso respektiert wie das Gemeinwohl. Zum Beispiel im Amazonastiefland Boliviens. MISEREOR-Partner fördern hier indigene und kleinbäuerliche Gemeinschaften in ihrer traditionellen Anbauweise. Sie kämpfen gemeinsam mit friedlichen Mitteln gegen Landraub und die Vernichtung des Waldes.

**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10  
BIC GENODE33PAX · Pax-Bank · spende@misereor.de